

sideration of all pro and contra, the final decision was made and declared by the Vice Minister of Energy on March 10, 2009. The small town of Ostrovets (Grodno region) was chosen as a building site for the Belarusian nuclear power station.

The main goal of this paper is to analyze the advantages and disadvantages Belarus gets from having its own nuclear power plant, and to learn the public opinion on this issue.

The positive aspects of building the Nuclear Power Station (NPS) are the following:

- more economic independence and international respect from other countries;
 - necessary quantity of energy to develop Belarusian industry and maintain energy security;
 - improvement of the current economic situation;
 - providing the region with jobs;
 - the development of Belarusian science and implementation of new technologies;
- On the other hand, there are certain negative sides of building the NPS, such as:
- harmful influence of the NPS on the environment;
 - the problem of nuclear waste;
 - the problem of the so-called «radiophobia» existing among Belarusian people after the Chernobyl catastrophe.

One of the objectives of this paper was to learn the opinion of the Belarusian young people on the fact of building the Belarusian NPS. To do this, a questionnaire was devised and a survey among the BSEU students was held. The research findings appear quite positive: more than a half of the students questioned are «for» building the NPS on the territory of the country. Nevertheless the opinion poll showed that young Belarusians are aware of the possible negative consequences of the project and emphasize the importance of some points to be taken into account while implementing it. The students want the Belarusian NPS to be safe and modern, built using the latest technologies, under the control of independent observers and international experts in the atomic sphere. Special attention should be paid to the environmental issues and also to the ways of providing people with truthful information on the NPS in order to allow people to get rid of radiophobia. The whole process must be under strict control of the government and best professionals in the area of nuclear power of the country.

If these points are taken into consideration, it will help to avoid undesirable consequences and maximize benefits of the building of NPS.

*A.A. Тарасевич
БГЭУ(Минск)*

BELARUSSISCHE WIRTSCHAFT AUS DER SICHT DER RENTABILITÄT

Das Problem der Rentabilität ist für die Wirtschaft von Belarus sehr aktuell, weil diese Kennziffer sich auf einem sehr niedrigen Niveau befindet. Offiziell wird unsere

Wirtschaft nach dem Zerfall der Sowjetunion zu den Übergangswirtschaften zugeordnet, aber bis jetzt wurden keine ernsthaften Schritte zur Vollendung dieses Übergangs unternommen. Die ganze Zeit entwickelte sich unsere Wirtschaft hauptsächlich extensiv, der staatliche Sektor in der Wirtschaft übersteigt europäische Kennziffern um einige Male, bis jetzt bleiben Elemente der zentralisierten Steuerung der Wirtschaft erhalten, es bestehen starke administrative Hürden für Privatunternehmen usw. Relativ standhafte wirtschaftliche Kennwerte sind im Wesentlichen auf Kredite vom Ausland zurückzuführen. Die meisten von diesen Krediten dienten zur Deckung der Budgets von staatlichen Unternehmen, die nach wie vor verlustbringend bleiben. Nach den Angaben des Institutes für Statistik betrug die Kennziffer der Rentabilität bei den insgesamt 34,2 % der belarussischen Unternehmen von 0 % bis 5 %. Die meisten dieser Unternehmen gehören zum landwirtschaftlichen oder Kommunalsektor (58,2 % und 58,6 % entsprechend). Der Anteil solcher Unternehmen ist auch in der Industrie (28,3 %), in Handel und Gastronomie (33,8 %) ziemlich hoch.

Eine solche Lage kann man als befriedigend kaum bezeichnen. Unter den möglichen Maßnahmen zu ihrer Verbesserung sind allgemeine Intensivierung der Produktion, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Schaffung seitens des Staates günstiger Bedingungen zur Entwicklung der Privatunternehmen und Lockung des ausländischen Kapitals zu nennen.

Für die belarussische Industrie ist auch das Problem der veralteten technischen Produktionsmittel und einer nicht völliger Ausnutzung des Produktionspotentials charakteristisch. Die Intensivierung der Produktion führt in der kurzfristigen Perspektive zur Steigerung der Produktionskosten, diese Kosten werden aber durch eine effektivere Nutzung aller Ressourcen gedeckt. D.h., es werden Materialintensität und Arbeitsaufwändigkeit gesenkt, was Senkung der Preise und Steigerung des Absatzes verursacht wird.

Eine besondere Aufmerksamkeit soll der Wettbewerbsfähigkeit der produzierten Waren geschenkt werden. Das Problem des Absatzes der belarussischen Waren auf dem Innenmarkt kann kaum durch eine aktive Propaganda in Medien gelöst werden. Eine hohe Qualität und angemessene Preise sind die besten Argumente für den Käufer. Ihrer Erreichung wird die Intensivierung der Wirtschaft beitragen.

Abschaffung der bürokratischen Hindernissen, Vereinfachung der Besteuerung, Schaffung günstiger Bedingungen für Auslandsinvestitionen — all das wird die Entwicklung der Wirtschaft positiv beeinflussen. Damit der Marktmechanismus seine sanierende Funktion erfüllen könnte, ist das Tempo der Privatisierung zu steigern. Infolgedessen verschwinden vom Markt die verlustbringenden Unternehmen. In der kurzfristigen Perspektive wird die Steigerung der Arbeitslosigkeit, sowie auch Abschwächung der sozialen Sicherheit mit sich bringen, diese Schritte sind aber zur Überwindung der heutigen Lage notwendig, die in der langfristigen Perspektive noch schwierigere Folgen für die soziale Absicherung hervorrufen kann.